



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim

Pfarrinfo

3. Ausgabe

Oktober bis Dezember 2019



Du tränkst die Berge aus deinen Kammern,
von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Pflanzen
für den Ackerbau des Menschen,
damit er Brot gewinnt von der Erde
und Wein, der das Herz des Menschen erfreut,
damit er das Angesicht erglänzen lässt
mit Öl und Brot das Herz des Menschen stärkt.

Ps 104, 13-15



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wir Menschen brauchen Geborgenheit, Heimat, Stabilität, aber wir sind auch neugierig und wollen etwas Neues sehen oder auch ausprobieren.

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde
des Klosters!

Liebe Gäste unserer
Wallfahrtsbasilika!



Gerade jetzt geht die Urlaubszeit zu Ende. Viele von uns waren unterwegs. Vielleicht war das ein Aufbrechen in ein unbekanntes Land. Auch das könnte zu unseren Erfahrungen gehören. Könnte, weil sicher nicht jeder in gleicher Weise davon betroffen war; der eine etwas mehr, der andere weniger. Der eine zeigt sich hierbei sehr aktiv, der andere eher passiv, der eine macht es freiwillig, der andere wird dazu mehr oder weniger gezwungen.

Sich auf den Weg machen, aufbrechen, unterwegs sein - das ist eine biblische Eigenschaft.

Einer der Ersten, der sich in die Fremde begeben musste, war Abraham. In der Bibel lesen wir wie der Herr zu Abraham sprach:

„Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde“ (Gen 12,1). **Dieses Sich-loslösen geht in der Regel nicht ohne Schmerz oder Trauer vor sich.** Es ist ein Abschiednehmen von Freunden, von einer Lebenswelt, die man kennt, von einer Landschaft, die man liebt. Aber so ist das in unserem Leben, auch bei uns Redemptoristen - unterwegs sein. Immer wieder machen wir diese Erfahrung. Wir sind keine Benediktiner, die bei der Ordensprofess stabilitas loci geloben.

Wir ändern unsere Lebens- und Wirkungsorte entsprechend den pastoralen und klösterlichen Aufgaben, die wir übernehmen oder die uns zugeteilt werden. In der letzten Nummer der Pfarrinfo konnten Sie im Artikel „das Wort des Pfarrers“ schon als Motto unsere Konstitution 15 lesen. Ich möchte sie hier noch einmal wiedergeben: **„Die Sendung der Redemptoristen verlangt von jedem Mitbruder, dass sie frei und beweglich bleiben.“**

Diese Beweglichkeit, ich möchte sagen, diese Herausforderung erlebe ich relativ oft.

Nach der Matura kam für mich eine erste größere Veränderung: Weggang vom Vaterhaus - ich trat bei den Redemptoristen in Tuchów ein. Bald folgte eine weitere, noch größere und bedeutendere Bewegung. Von den Oberen bin ich nach Deutschland geschickt worden; wirklich in ein für

mich völlig fremdes Land. Nach 26 Jahren verließ ich Bayern und machte mich auf den Weg nach Innsbruck. Hier durfte ich nur 4 Jahre bleiben. Wir mussten unser Haus schließen und weiter gehen, wegziehen diesmal nach Puchheim.

Sicher, das Unterwegssein bringt neue Erfahrungen mit sich. Es ist der Kontakt mit neuen Landschaften, Ländern, Kulturen und Menschen, die uns bereichern. Natürlich werden vielfältige und zum Teil abenteuerliche, vielleicht sogar schmerzhaft erlebte Erlebnisse nicht ausbleiben. All dies wird aber unseren Blick auf die Welt und auf das Leben weiten und vertiefen. Dadurch gewinnen wir alle an Lebenskraft und Lebensfreude.

Wer unterwegs ist, möchte auch das Ziel erreichen, zum Ziel kommen - ankommen und zwar als anderer, als reiferer Mensch. **Wir alle sind irgendwie unterwegs; so wünsche ich uns allen einen guten Weg und ein richtiges Ankommen.**

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei allen, die das schöne Fest meiner Amtseinführung am 15. August vorbereitet und gestaltet haben. Das alles hat viel Kraft und Zeit gekostet, aber es zeigt auch, dass wir gemeinsam unterwegs sind und gemeinsam weitergehen wollen. Vergelt's Gott und Gottes Segen!

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk

Pfarrer

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber:

Pfarre Maria Puchheim

Druck:

ECO-Druck e.U., 4800 Attnang-Puchheim,
Industriestraße 18

Beiträge bitte an:

pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at

Redaktion:

P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Willi Seuffer-Wasserthal

Layout:

Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2019

Redaktionsschluss: 3. November 2019

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.

► Bestattung Hauser NEUE GENERATION

Der Betrieb wurde 1928 von Josef Gräfinger gegründet, 1958 von Schwiegersohn Karl Hauser sen. fortgeführt und 1987 an Sohn Karl Hauser übergeben.

Mit 1. August ist die Bestattung Hauser in die 4. Generation übergegangen.

Gerhard Hauser übernimmt den elterlichen Betrieb mit Standorten in Attnang-Puchheim, Desselbrunn und Aurach am Hongar.

„Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert und es war immer unser Anspruch, die neuen Entwicklungen sanft einzuführen. Als sichtbares Zeichen dafür steht der Neubau der Friedhofskapelle und die komplette Neugestaltung der Aufbahrungshalle in Attnang-Puchheim“, erklärt Karl Hauser.

Der eingeschlagene Weg wird auch in Zukunft weitergegangen, wobei dem sehr persönlichen Weg der Trauerbegleitung weiterhin besonderes Augenmerk geschenkt wird.



v. l. n. r. **Karl Hauser & Gerhard Hauser**

„Die individuellen Bedürfnisse werden immer vielfältiger und machen jede Feier einzigartig. Es ist mir besonders wichtig, diesen Ansprüchen gerecht zu werden und die vorhandene Bestattungskultur mit neuen Impulsen zu erweitern“, so Gerhard Hauser.

Für Ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen danken wir sehr herzlich und bitten auch in Zukunft um Ihr Vertrauen.

Bestattung Gerhard Hauser,
Puchheimer Straße 40,
4800 Attnang-Puchheim

► Personelles KAPLAN P. MARIO MARCHLER



Liebe Pfarrbevölkerung!

Ab 1. September ist P. Mario Marchler auch im Seelsorgeraum Schwanenstadt, mit dem Schwerpunkt Desselbrunn, als Kaplan tätig.

Dadurch sind liturgische und seelsorgerische Angebote in dieser Region weiterhin gegeben und Pfarrer Helmut Part aus Schwanenstadt kann so entlastet werden. Da P. Mario diese Aufgabe nun übernimmt, ist es unserem neuen Pfarrer P. Kazimierz Starzyk möglich, sich mit seinem Wirken verstärkt auf Puchheim zu konzentrieren.

**LAUDATO SI'
PREIS DER DIÖZESE LINZ 2019
Preisverleihung
Freitag, 4. Oktober 2019,
18.30 Uhr im Maximilianhaus**

**Festvortrag: Helga Kromp-Kolb
Eintritt frei!**

Klimakrise: Schöpfung in Gefahr?
Die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse nehmen immer erschreckendere Züge an: Schon jetzt ist eine von acht Millionen Arten vom Aussterben bedroht und die Dimension des Klimawandels und seiner Folgen erweist sich ständig als bedrohlicher als zunächst angenommen. Die ökologischen Krisen verschärfen sich gegenseitig und haben natürlich Auswirkungen auf die menschliche Gesellschaft. Wird diese die Kraft aufbringen, das Steuer noch herumzureißen? Gerade jetzt sind weitblickende, mutige und engagierte Menschen und Institutionen gefragt.

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Lea Mayr,
11. Mai, Puchheim

Noah Alexander Eder,
12. Mai, Schwanenstadt

Klara Steiner,
25. Mai, Wien

Alessio Schobesberger,
26. Mai, Puchheim

Gabriel Sebastian Ecker,
8. Juni, Wankham

Luna Fay Mc Guire,
29. Juni, Geidenberg

Otto Karl Friedrich Fellner,
6. Juli, Schwanenstadt

Ferdinand Arthur Hochhauser,
6. Juli, Schwanenstadt

Leo Fabian Enser,
14. Juli, Rutzenmoos

Luisa Emilia Reitböck,
17. August, Schwanenstadt



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Andreas Ott,
9. Mai, Schwanenstadt

Rike Stehrer,
15. Mai, Puchheim

Anna Reiter,
5. Juli, Preising

Margareta Roither,
20. Juli, Puchheim

Eleonora Schwienbacher,
3. August, Preising

► Jungschar Maria Puchheim LAGERBERICHT 2019

Endlich war es wieder so weit. Nach einem ereignisreichen Jungscharjahr stand am Ende von diesem das große Highlight an - das Jungscharlager.

Bei der Abfahrt nach Uttendorf stand den Kindern sowie den Leitern die Vorfreude auf eine lustige und spannende Woche schon deutlich ins Gesicht geschrieben. Gemeinsam sind wir in diesem Jahr in die Welt der Videospiele eingetaucht und passend zu unserem Motto „**Die virtuelle Spielewelt**“ halfen die Kinder Mario und Luigi bei diversen Herausforderungen oder schlüpfen in die Rolle von Pokemons.

Das Kennenlernen der anderen Kinder und Leiter stand an erster Stelle. Der nächste Tag startete schon mit der ersten Herausforderung. Mario benötigte die Hilfe der Kinder bei einer Schatzsuche. Am Nachmittag durften die Kinder in die Welt der Pokemons eintauchen und alle verfolgten mit Eifer das Ziel, das höchstmögliche Level zu erreichen.



Kreativ Tag: Es wurden fleißig Tassen gestaltet, der Wimpel wurde angemalt und einige hatten viel Freude am Bänderknüpfen. Am Nachmittag war ebenfalls Kreativität gefragt. Die Kinder durften eigenständig ein Auto bauen und

mit diesem später ein Rennen bestreiten. Wir ließen den Tag noch gemeinsam mit einem gemütlichen Lagerfeuer ausklingen und ließen uns Knacker sowie Stockbrote gut schmecken.

Lagerklassiker - Spielestadt: Hierbei wurden fleißig verschiedene Jobs ausgeführt. Am Abend wurde das Blatt einmal gewendet und nicht die Kinder, sondern die Leiter mussten ihre Fähigkeiten bei diversen Spielen unter Beweis stellen.

Spürsinn gefordert: Mario wurde vergiftet und die Kinder mussten den Täter entlarven. Am Abend stand der große Höhepunkt am Programm. Die Disco war dieses Jahr ein voller Erfolg, da Spaß und gute Stimmung definitiv nicht fehlten und die Freude am Tanzen sehr groß war.



Jungschargottesdienst zum Lagerende: Gemeinsam mit Diakon Hannes wurde ein Wortgottesdienst gefeiert und am Nachmittag war schon die Zeit für das allerletzte Spiel im Jungscharlager 2019 gekommen. Bei „Die Siedler“ konnten die Kinder ihr Geschick beim Handeln von Rohstoffen beweisen. Am Abend fand noch die große Siegerehrung statt und die hervorragenden Leistungen der Kinder wurden gebührend geehrt. Diese Woche ist rasend vergangen und plötzlich stand schon der letzte Tag vor der Tür.

Putzparty und Ballspielen: Und danach traten wir alle gemeinsam die Heimreise an. Ich denke, wir sind uns alle einig: Dieses Lager war von lustigen Spielen, leckerem Essen, netten gemeinsamen Stunden und jeder Menge Spaß geprägt. Das Ende dieses Lagers hat uns alle viel zu schnell heimgesucht, doch die Vorfreude auf das nächste Jungscharlager sowie das nächste Lager ist schon riesengroß.

Jana Pfeffer, Jungscharleiterin

Was uns besonders freut, ...

- dass in unserer Pfarre dank der Gemeinschaft der Redemptoristen auch für die nächsten Jahre ein Pfarrer vor Ort gesichert ist.
- dass Inge Hauser seit Jahrzehnten ehrenamtlich die Buchhaltung der Pfarre mit äußerster Sorgfalt macht.
- dass die Jungschar und Jugend der Pfarre beim Pfarrfest so zahlreich mitgeholfen haben.
- dass P. Mario die Organisation der auswärtigen Maiandachten übernommen hat.
- dass Monika Krötzl sich bereit erklärt hat, den „Geburtstagskindern“ im Altenheim die Glückwunschkarten der Pfarre persönlich zu bringen.
- dass Karl Hauser mehr als 30 Jahre mit viel Feingefühl der Erstkontakt für die Angehörigen von Verstorbenen war. Er gestaltete viele Gedenkfeiern sehr persönlich und gut abgestimmt auf die Wünsche der Hinterbliebenen.
- dass Brigitte Pranz die Eintragung der Messintentionen auf ein digitales System umgestellt hat und es ab sofort möglich ist, diese immer ein Jahr im Voraus einzutragen.
- dass Pfarrer P. Kazimierz Starzyk und Rektor P. Janusz Turek ihre neuen Aufgaben übernommen haben.

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Martin Steiner und Juliane geb. Schmidt,
25. Mai, Wien

Elisabeth Krötzl und Rudolfo, geb. Ulbin,
25. Mai, Puchheim

Florian Brudenhofer und Lisa Maria, geb. Brückl,
25. Mai, Schwanenstadt

Martin Hauser und Julia, geb. Abel,
15. Juni, Attnang

Markus Füreder und Karin, geb. Scheweder,
13. Julil, Kremsmünster

Josip Bosankic und Matea, geb. Topalovic,
27. Juli, Marchtrenk

Martin Zimmermann und Alexandra, geb. Willig,
17. August, Gschwandt

► Pfarrfest 2019

PFARRER JOSEF (PEPPONE) KAMPLEITNER NIMMT ABSCHIED VON DER PFARRE MARIA PUCHHEIM

Es hat in Maria Puchheim schon Tradition, dass am ersten Feriensonntag das Pfarrfest ist.

Trotzdem war heuer vieles anders...



Galt es an diesem Sonntag Abschied zu nehmen von unserem Pfarrer, Josef Kampleitner. Er hat sich nach 14 Jahren als Pfarrer von Maria Puchheim entschieden, eine Auszeit zu nehmen. Dieses Sabbatical wird er vorwiegend in Wien, in Maria am Gestade verbringen.

Der dem Pfarrfest vorangegangene Pfarrgottesdienst wurde aus diesem Grund zur großen Dankfeier für das Wirken unseres Pfarrers.

Es war ein lebendiger Gottesdienst, der vor allem musikalisch von verschiedenen Gruppen der Pfarre mitgestaltet wurde.

Am Ende des Gottesdienstes wurde unserem Pfarrer, für sein segensreiches Wirken, die goldene Ehrennadel der Pfarre Maria Puchheim verliehen. Zum Abschluss brachten noch unsere Kleinsten von der Kinderliturgie und vom Kindergarten ihre Abschiedswünsche musikalisch dar.



► **HERZLICH
WILLKOMMEN
IN PUCHHEIM**



Der Priesterstuhl ist nicht mehr leer.



Im Regen ist Segen, lautet ein altes Sprichwort. Diesen Segen wünschen wir unserem scheidenden Pfarrer von ganzem Herzen.

Schützte uns während des Gottesdienstes die Kirche wie ein großes Zelt, so wurden wir beim Festzug und dem anschließenden Pfarrfest bis Mittag vom Regen begleitet.

Nicht verwunderlich, dass ein Besucher beim Auszug aus der Kirche sagte: „Wenn unser Pfarrer Puchheim verlässt, weint sogar der Himmel!“

Beim anschließenden Frühschoppen mit der 1. OÖ Hubertusmusikkapelle wurde unser Pfarrer Josef Kamleitner von den verschiedenen Organisationen sowie den Stadtpolitikern, an der Spitze von unserem Bürgermeister Peter Groß, verabschiedet und bedankt.

Johann Niedermair, PGR-Obmann

Lieber Herr Pfarrer
P. Kazimierz,

ein herzliches Grüß Gott im Namen des PGR und der Gottesdienstbesucher in unserer Pfarre Maria Puchheim.

In Zeiten wie diesen, in denen es nicht mehr selbstverständlich ist, einen eigenen Pfarrer zu haben, ist es für uns alle eine große Freude, dass du hier bist und das Amt des Pfarrers in Maria Puchheim angenommen hast.

Ja, Maria Puchheim ist ein geistiges Zentrum der Region, die Basilika ist für viele Menschen ein wichtiger Ort des Gebetes. Dass das so ist, verdanken wir nicht zuletzt den hier wirkenden Redemptoristen.



Wir wünschen dir, dass du dich in Puchheim bald beheimatet fühlst und wir miteinander im Sinne des Evangeliums an einer lebendigen Pfarre arbeiten.

Nochmals herzlich Willkommen in Puchheim und viel Kraft und Gottes Segen für die kommende Zeit.

*Johann Niedermair,
PGR-Obmann*





Liebe Pfarrgemeindemitglieder der Pfarre Maria Puchheim!!

Mehrere schöne und zukunftsorientierte Begebenheiten durften wir im Sommer erleben. Hier möchte ich Ihnen über drei Ereignisse berichten (siehe S. 8-9).

Ich wünsche uns allen ein gutes, wohlwollendes und aufbauendes Miteinander. Bleiben wir mit beiden Beinen auf der Erde und lassen wir unsere Herzen und Gedanken vom Geist Gottes führen und lenken. Möge die Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe uns mit ihrer Fürsprache begleiten, damit wir hier vor Ort als eine lebendige, glaubwürdige und ansprechende Kirche leben und wirken und offen und großzügig bleiben für die Nöte und Probleme der Menschen – hier unter uns, aber auch in den entfernten Gegenden unserer Welt.

Ich freue mich auf unsere guten Begegnungen!

Janusz Turek, Rektor

EXERZITIEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN

„Der Herr ist mein Hirte“ –
Mein Leben in deinen Händen

Montag, 14. Oktober 2019,
18:00 Uhr bis Donnerstag,
17. Oktober 2019, 13:00 Uhr
im Gästehaus Puchheim

Referent:

P. Michael Lidy,
Redemptorist,
Seelsorger im
Pflegekranken-
haus/Haus der
Barmherzigkeit/
Wien. Jahrgang
1947, Kloster:
Maria am Gestade in Wien



Bildquelle: ©privat

Beitrag: 60,- €
zzgl. Nächtigung und Verpflegung
im Gästehaus

Anmeldung im Maximilianhaus
erforderlich!

► P. Kazimierz Starzyk NEUER MITBRUDER ALS PFARRER

Anfang August durften wir den neuen Pfarrer, P. Kazimierz Starzyk, in unserem Kloster begrüßen. Er wurde dann am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel während einer sehr schön gestalteten Eucharistiefeier offiziell in sein Amt eingeführt. Viele von Ihnen waren dabei.



Aus den vielen schönen Elementen der Amtseinführung möchte ich die Predigt herausgreifen. Dechant-Stellvertreter Helmut Part hat in einer verständlichen und anschaulichen Art und Weise die **Sendung und den Auftrag eines Redemptoristen beschrieben**. Sein Anliegen war es nämlich, dass die Pfarrmitglieder „den Hintergrund ihres neuen Pfarrers besser kennenlernen“. Um nur drei Aspekte zu nennen, auf die der Prediger hingewiesen hat:

1. **Bei den Menschen sein**, die Redemptoristen achten darauf, was Menschen wirklich bewegt und nehmen Anteil an ihren Freuden und Nöten.
2. **Das Leben im Glauben erhellen**, sie verkünden und glauben an einen liebenden, dem Menschen zugewandten und barmherzigen Gott.
3. **Leben in Gemeinschaft**, nach dem Beispiel der Apostel legen die Redemptoristen in brüderlicher Verbundenheit ihre Gebete und Überlegungen, ihre Arbeiten und Sorgen, Erfolge und Misserfolge zusammen, um dem Evangelium besser dienen zu können.

Nach dem Gottesdienst konnten viele von Ihnen im Arkadenhof unseres Klosters bei einer Agape den neuen Pfarrer begrüßen, mit ihm einige Worte wechseln und ihm Gottes Segen und alles Gute wünschen.

Wir freuen uns, dass P. Kazimierz diese wichtige Aufgabe hier in Puchheim übernommen hat, wünschen ihm viel Kraft, Gesundheit und Segen, und freuen uns auf ein gutes und fruchtbares Miteinander.

► P. Janusz Turek NEUER OBERER DES KLOSTERS PUCHHEIM

Am Fest der Verklärung des Herrn übernahm meine Wenigkeit im Rahmen einer Vesperfeier das Amt des Rektors unserer Niederlassung hier in Puchheim. Unser Senior, P. Franz Hofstätter, trug das Ernennungsdekret des Provinzials vor, dann folgte eine kurze Betrachtung der Worte Jesu „Bei euch aber soll es nicht so sein“ (Mk 10,43). Die Amtseinführung schlossen wir mit einem gemütlichen Abendessen ab.

Was für eine Aufgabe der Rektor eines Redemptoristenklosters innehat, sagen unsere Konstitutionen. Dies betonte auch der Provinzial in seinem Ernennungsdekret. Darin ist zu lesen: „*Der Hausobere handle in erster Linie als geistlicher Leiter, dann erst als Vorgesetzter und Verwalter. Ihm obliegt es vor allem, der Kommunität zu dienen, damit sie in Christus Gestalt und Wachstum erfährt und sich so alle mit vereinten Kräften dem Auftrag der Evangelisation widmen*“.

Ich danke der Provinzleitung für ihr Vertrauen und werde nach Kräften und Möglichkeiten versuchen, diese Aufgabe gut zu erfüllen.

Vor allem möchte ich mich - zusammen mit meinen Mitbrüdern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klosters, der Pfarrgemeinde und der Leitung des Maximilianhauses sowie mit allen dem Kloster gut gesinnten Menschen - darum bemühen, dass unsere Niederlassung hier in Puchheim weiterhin ein lebendiges und ansprechendes geistliches Zentrum für viele Menschen der ganzen Gegend bleibt.

Neben meiner Aufgabe als Hausoberer bleibe ich weiterhin als Seelsorger der Franziskanerinnen im Mutterhaus in Vöcklabruck tätig. Auch meine Tätigkeit als Exerzitienleiter in mehreren Ordensgemeinschaften in Österreich und Deutschland möchte ich gerne fortsetzen.

► Br. Klaus & Frt. Anton PROFESSERNEUERUNG

Ein schönes und hoffnungsvolles Erlebnis war für uns, als zwei junge Mitbrüder, Br. Klaus Kagermeier aus Cham und Frt. Anton Wöfl aus Würzburg am 12. August hier bei uns im Rahmen einer Vesperfeier ihre zeitliche Ordensprofess erneuert und für ein Jahr verlängert haben.



Da war unsere Gemeinschaft versammelt und freute sich, dass diese zwei jungen Männer den Weg als Redemptoristen mutig und zuversichtlich weitergehen wollen.

Nächstes Jahr werden Frt. Anton und Br. Klaus die Entscheidung treffen, ob sie ihre Ordensprofess auf Lebenszeit in unserer Ordensgemeinschaft ablegen werden.

Wir möchten sie mit unserem Gebet begleiten und um eine dem Willen Gottes entsprechende Entscheidung für sie bitten.



► Caritas UNTERWEGS ZUM MENSCHEN:

Die Mobilen Familiendienste der Caritas

Wenn eine wichtige Bezugsperson vorübergehend ausfällt, muss vor allem für Kinder rasch Betreuung bereitstehen. Ist die Mutter krank oder überlastet? Braucht sie Unterstützung während der Schwangerschaft oder nach der Entbindung? Oder hat eine Alleinerzieherin keinen Anspruch auf Pflegeurlaub für ihr krankes Kind? Dann sind qualifizierte FamilienhelferInnen der Caritas zur Stelle. Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung, um Kinderbetreuung und Haushaltsführung übernehmen zu können. In besonderen, sehr belastenden Situationen, in denen Sie über einen längeren Zeitraum für Ihre Familie Unterstützung brauchen, kann Langzeithilfe in Anspruch genommen werden.



Foto
Caritas Linz

Nähere Infos und Kontakt:

Angelika Rauch

Telefon: 07612 908 20

Mail:
angelika.rauch@caritas-linz.at

4810 Gmunden, Druckereistr. 4

Erreichbarkeit:
Mo–Fr: 8–12 Uhr

► P. Josef Kampleitner DANKESBRIEF

Liebe Puchheimerinnen und Puchheimer!

Wenn Sie diese Pfarrinfo in Händen halten, ist es bereits zwei Monate her, dass ich mich mit 1. August in die Sabbatzeit begeben habe und nach Wien, Maria am Gestade, übersiedelt bin.



Ich danke allen nochmals für die 14 Jahre, die ich als Pfarrer (und 2 Jahre als Kaplan) in Puchheim wirken durfte. Danke auch für die schöne Feier beim Pfarrfest am Sonntag, 7. Juli. Meinen Dank habe ich schon in der Predigt ausgesprochen, den ich hier auszugsweise für alle, die am Gottesdienst nicht teilnehmen konnten, wiederhole:

„DANKE sage ich, für das viele Feiern jeder Art mit euch in diesen vergangenen Jahren. Ich kann sagen, dass ich hier in Puchheim wirklich zu Hause war. Kein so gutes Gefühl habe ich, wenn ich auf die pastoralen Ar-

beiten schaue. Da standen oft ganz banale Leitungsaufgaben, bauliche Angelegenheiten und Entscheidungen im Vordergrund. Ich bin dankbar für alle aktiven MitarbeiterInnen, ob nun im Pfarrgemeinderat in den fast 3 Perioden und den Fachausschüssen, die mir sehr viel Arbeit abgenommen haben und vieles besser konnten als ich. DANKE sage ich den vielen ehrenamtlichen Diensten wie Ministranten, Mesner, Organisten, Kirchenchor, Blumenfrauen, Lektoren und KommunionspenderInnen, den PfarrbriefausträgerInnen, den beiden Pfarrsekretärinnen Edda und Brigitte, dem Leitungsteam des MaxHauses und nicht zuletzt den vielen Singgruppen der ½ 11 Uhr Gottesdienste.

Blieb mir in den ersten Jahren noch Zeit, mit P. Alois auf Missionen zu gehen, wuchsen mir im Laufe der Jahre immer mehr Aufgaben im Dekanat zu, sodass immer öfter Teilen angesagt war. Danke für euer Verständnis und für die Hilfe der Mitbrüder vom Kloster, denn nur so konnte ich auch diese Dienste übernehmen. Ich glaube sagen zu können, die Diözesanleitung schätzt unsere pastorale Arbeit hier in Puchheim und im Dekanat.

Mein soziales Engagement, ob in der Arbeit der Pfarrcaritas für die Menschen in konkreter Not in

unserer Stadt, aber auch für die Flüchtlinge und die Bettler, waren mir ein großes Anliegen. Mit dem FA-Caritas und der diözesanen Einrichtung „Mensch & Arbeit“ in Vöcklabruck konnten wir nicht nur konkret helfen, sondern auch Bewusstsein schaffen.

Ein DANKE den Vereinen und Organisationen sowie der öffentlichen Hand, speziell der Stadtgemeinde unter den beiden Bürgermeistern Ludwig Glaser und Peter Groiss, für die gute Zusammenarbeit.“

Abschließend bedanke ich mich für euer finanzielles Geschenk zum Abschied, das ich meiner schwerkranken, pflegebedürftigen Schwester übergeben durfte. „Vergelt's Gott“.

Dem neuen Pfarrer P. Kazimierz und seinem Leitungsteam sowie dem neuen Rektor P. Janusz wünsche ich Gottes Segen.

Mit herzlichem Gruß
bleibt im Gebet verbunden
Euer P. Josef Kampleitner

PS: Ich freue mich, wenn sich unsere Wege auch in Zukunft „kreuzen“ und Zeit ist, für Gespräche und Begegnungen.
Meine neue Adresse lautet:
P. Josef Kampleitner,
Salvatorgasse 12, 1010 Wien;
Tel. +43/664/3824258

► Bildungszentrum Maximilianhaus VORTRAG

Brennen ohne auszubrennen. Das Dornbuschprinzip

**Dienstag, 29. Oktober 2019,
19:00 - 21:00 Uhr**
Vorverkauf: 11,- €
Abendkassa: 13,- €

Referentin:
Angelika Gassner, Theologin,
Lebensberaterin, geistliche
Begleiterin u. spirituelle Autorin.
Aktuell leitet sie in der Erzdiözese
Salzburg das Projekt: Zentrum
für seelische Gesundheit.

Viele gesellschaftliche und persönliche Faktoren erzeugen chronischen Stress und erschöpfen. In der Medizin und Therapie kommt Spiritualität immer mehr zur Sprache. Eine gesunde Spiritualität erfasst den Menschen ganzheitlich und sorgt sich um die Seele und das Herz. Glaube ist eine wertvolle Ressource, die nicht nur Sinn verleiht, sondern auch Geborgenheit und Zuversicht. Sich mit dem eigenen göttlichen Kern zu verbinden und auf das biblische Wissen zu bauen,



Bildquelle: ©privat

unterstützt Abwehrmechanismen, Selbstheilungskräfte und die Phase der Genesung. Angelika Gassner liest aus ihrem neuesten Buch Texte, die helfen, die eigene Selbst-Liebe zu stärken, die verborgenen Schätze und Ressourcen zu heben und die königliche Würde in sich selbst zu entdecken.

► **Kinderecke - Rätsel**
EIN SCHUTZENGEL FÜR MAX



Max und sein Schutzengel sind ein prima Team. Doch in die Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Findest du sie? Viel Spaß beim Suchen!

Quelle: Daria Broda,
www.knollmaennchen.de,
In: Pfarrbriefservice.de

DRUCKKOSTENBEITRAG

Liebe Pfarrangehörige!

Mit dieser Ausgabe erbitten wir wieder Ihren Beitrag für die Druckkosten unseres Pfarrblattes.

Zahlscheine liegen dieser Ausgabe bei oder sind im Pfarrbüro erhältlich.

Ein herzliches Vergelt` s Gott für Ihre Spende.



Bildquelle:
©pixabay.com

NIKOLAUS

Am 5. und 6. Dezember findet wieder die Nikolausaktion in unserer Pfarre statt.



Wenn Sie für Ihre Kinder einen Nikolausbesuch wünschen, melden Sie sich bitte bei Fam. Fraunbaum
Tel.07674/62531

Bildquelle:
©pixabay.com

SAMMLUNG - KIRCHENHEIZUNG

Samstag, 30.11.2019
und Sonntag, 1.12.2019

Die kalten Tage kommen wieder, und damit es auch in Zukunft in unserer Basilika behaglich warm ist, erbitten wir Ihren Beitrag. Gesammelt wird bei der Vorabendmesse und bei allen Gottesdiensten am Sonntag.



Bildquelle:
©pixabay.com

KINDERLITURGIE

Sonntag, 20.10.2019
Sonntag, 17.11.2019
jeweils 10:30 Uhr
in der Georgskirche



Samstag, 30.11.2019
16:00 Kinderadventkranzweihe
in der Basilika

Bildquelle:
©pixabay.com

BIBELRUNDE

Mittwoch, 9.10.2019
Mittwoch, 6.11.2019
Mittwoch, 4.12.2019
jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus



Bildquelle: ©pixabay.com

PGR - KLAUSUR

Freitag, 22.11.2019
ab 15:00 Uhr und
Samstag, 23.11.2019
ab 8:00 Uhr im Kloster



JUNGSCHAR

Samstag, 5.10.2019
Samstag, 16.11.2019
jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus
Ausflug Samstag, 26.10.2019
Anmeldung erforderlich!



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

Mittwoch, 9.10.2019
Gasthaus Italiener
Mittwoch, 13.11.2019
Gasthaus Post
jeweils ab 11:30 Uhr



Bildquelle: ©pixabay.com

KMB

Männerrunde
Mittwoch, 9.10.2019
19:30 im MaxHaus
Männertreff
Freitag, 29.11.2019
18:00 Pfeifensalettl
Rorate
Mittwoch, 18.12.2019
6:00 Georgskirche



FRAUENRUNDE

Mittwoch, 2.10.2019
Mittwoch, 6.11.2019
Mittwoch, 4.12.2019
jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus
FRAUENOASE
Montag, 28.10.2019
Montag, 25.11.2019
jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus



TERMINKALENDER

Oktober

- Sa 5.10. sel. Franz Xaver Seelos,
Ordensmann Redemptorist
14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse
- So 6.10. 27. Sonntag im
Jahreskreis
Erntedank
*Erntedankopfer für die
Renovierung des
Hochaltars*
7:30 Frühmesse
8:45 Segnung der Ernte-
krone vor dem Kloster
9:00 Festgottesdienst und
anschließend Agape
10:30 Familienmesse
- So 13.10. 28. Sonntag im
Jahreskreis
- Di 15.10. hl. Theresia v. Avila
- Mi 16.10. hl. Gerhard Majella,
Ordensmann Redemptorist
- Fr 18.10. hl. Lukas, *Evangelist*
- So 20.10. 29. Sonntag im
Jahreskreis
Weltmissionssonntag
*Sammlung für die
Weltmission*
10:30 Kinderliturgie
in der Georgskirche
- Mi 23.10. 19:00 Hl. Messe für
die Anbeter

Oktober

- Sa 26.10. Nationalfeiertag
7:30 Frühmesse
9:00 Gottesdienst
10:30 Kein Gottesdienst!
19:00 Vorabendmesse
- So 27.10. 30. Sonntag im
Jahreskreis
- Mo 28.10. hl. Simon u. Judas, *Apostel*

November

- Fr 1.11. Allerheiligen
7:30 Frühmesse
9:00 Hochamt
mit dem Kirchenchor
10:30 Familienmesse
14:00 Andacht in der
Martinskirche mit an-
schließender Gräber-
segnung am Friedhof
Attnang
**Keine Andacht
in der Basilika!**
- Sa 2.11. Allerseelen
7:30 Frühmesse
19:00 Gedenkgottesdienst
für die Verstorbenen der
Pfarre des letzten Jahres
- So 3.11. 31. Sonntag im
Jahreskreis
- Mi 6.11. sel. Redemptoristen-
Märtyrer aus Spanien

November

- Do 7.11. 17:00 Gebetsstunde
um geistliche Berufe
in der Georgskirche
- Sa 9.11. 14:00 Monatswallfahrt
- So 10.11. 32. Sonntag im
Jahreskreis
- Fr 15.11. hl. Leopold
- So 17.11. 33. Sonntag im
Jahreskreis
Elisabeth Sammlung
10:30 Kinderliturgie
in der Georgskirche
- Di 19.11. hl. Elisabeth
von Thüringen
- So 24.11. Christkönig -
letzter Sonntag im
Kirchenjahr
- Sa 30.11. hl. Andreas, *Apostel*
16:00 Kinderadventkranz-
weihe in der Basilika
19:00 Vorabendmesse mit
Adventkranzweihe
in der Basilika

Dezember

- So 1.12. 1. Adventsonntag -
Beginn des neuen
Kirchenjahres
*Bei allen Gottesdiensten
bitten wir um Ihre Spende
für die Kirchenheizung.*

Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag	8:00-11:30
Dienstag	8:00-11:30
Mittwoch	8:00-11:30 16:00-18:30
Donnerstag	16:00-18:30
Freitag	8:00-11:30
Samstag	8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail: pfarre.mariapuchheim@diocese-linz.at

Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde
nach Vereinbarung!
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr
Vorabendmesse
(nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00
und 10:30 Uhr
15:00 Uhr Andacht

Sonntagsgottesdienst
im Seelsorgeraum
19:15 Uhr in der Kranken-
hauskapelle in Vöcklabruck
(vorrangig für Patienten)

Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30
Samstag 7:30 und 19:00

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00

Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag
10:00 Uhr